

B KULTURWISSENSCHAFTEN

AUFSATZSAMMLUNG

- 10-3** *Kulturwissenschaften der Moderne* / Peter Nitschke (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang. - 22 cm
[#1297]
Bd. 1. Das 18. Jahrhundert. - 2010. - 228 S. : Ill. - ISBN 978-3-631-58644-0 : EUR 39.80

An vielen Universitäten und Hochschulen finden regelmäßig Ringvorlesungen statt; sie sind wegen ihres oft interdisziplinären Charakters oft sehr anregend und stellen jedenfalls einen wichtigen Faktor auch inneruniversitärer Kontakte zwischen den Wissenschaften dar. Werden diese Vorlesungen, die vielfach auch an Vorstellungen eines *studium universale* erinnern, in den Druck gegeben, läßt sich auch für nicht vor Ort Anwesende nachvollziehen, mit welchen Fragen man sich an dieser Universität oder Hochschule beschäftigt, in diesem Falle an der Hochschule Vechta. Damit wird auch eine Form von „Sichtbarkeit“ geschaffen, die im Zeitalter der Evaluationen nicht vernachlässigt werden darf. So heißt es denn auch in der Einführung Peter Nitschkes: „Das ganze Konzept versteht sich als praktische Beweisführung für die Implementierung eines interdisziplinären kulturwissenschaftlichen Studiengangs an der Hochschule Vechta, verfolgt also auch eine wissenschaftspolitische Perspektive (...)“ (S. 17).

Bei einer Ringvorlesung unter der Leitlinie *Kulturwissenschaften der Moderne* wie der vorliegenden wurde eine chronologische Abfolge gewählt. Der erste, hier vorgelegte Band behandelt Aspekte des 18. Jahrhunderts, Band 2 und 3, die das 19. bzw. 20. Jahrhundert behandeln werden, sollen zeitnah publiziert werden (S. 17). Über die Vorlesung hinaus sind zwei Beiträge aufgenommen worden, die den Bereich der Jüdischen Studien und Geschichtswissenschaft ergänzend einbeziehen. Unabhängig vom jeweiligen verwendeten Kulturbegriff geht es in den Beiträgen um Skizzen von Kontexten, in fachlicher und thematischer Hinsicht, die anhand von Beispielen die Wissenschaft von der Kultur im Hinblick auf die Epoche der Aufklärung veranschaulichen sollen (S. 16). Die Beiträge haben im wesentlichen, dem studentischen Publikum entsprechend, einführenden oder hinführenden Charakter, wie aus den Bemerkung des Herausgebers hervorgeht: „Alle Beiträge verstehen sich weitestgehend als Einführungen in die jeweilige Thematik, deshalb ist von den in Deutschland ansonsten so geschätzten, übertriebenen Fußnotenapparaten hier Abstand genommen worden“ (S. 16). Ob man tatsächlich allgemein von „übertriebenen Fußnotenapparaten“ sprechen sollte, ist gewiß eine offene Frage, aber ohne Fußnoten kommt auch der vorliegende Band nicht aus. Ergänzt aber werden sie durch Literaturhinweise, die jeweils recht umfangreich am Ende der Beiträge zu finden sind. Ein Personenregister ist vorhanden.

Die für die Studierenden vorgestellten Themenkreise seien hier nur kurz annonciert: Veränderungen des Denkens im europäischen 17. Jahrhundert; Reli-

gion im 18. Jahrhundert; Bildung; Politik und Aufklärung; Toleranz und Aufklärung; das Erdbeben von Lissabon; Lebensstile; sowie schließlich die Entwicklung der Historiographie und Topographie in Niedersachsen im 18. Jahrhundert.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>